

II-2943 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1988 01 25

Zl.16.930/55-1/10/87

1284 IAB

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.
Huber und Kollegen Nr. 1260/J
vom 27. November 1987 betreffend
Herkunft der Aktionsbutter

1988 -01- 27

zu 1260 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Huber und Kollegen, Nr. 1260/J, betreffend Herkunft der Aktionsbutter, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 4:

Die Exporte und Importe von Milch und Milchprodukten aus und in die COMECON-Staaten haben im Jahre 1987 folgende Entwicklung genommen:

Produkt	Einfuhr		Ausfuhr	
	100 l/100 kg	S 1.000,-	100 l/100 kg	S 1.000,-
Milch, Rahm, frisch	0		0	
Trockenmilch				
Albanien	0		600	747
Ungarn	0		11	14
UdSSR	0		124.152	15.337

- 2 -

Produkt	Einfuhr		Ausfuhr	
	100 l/100 kg	S 1.000,-	100 l/100 kg	S 1.000,-
andere Milch, Rahm, haltbargemacht				
Polen	0	216	217	
UdSSR	0	4	9	
Butter				
Polen	0	21.000	24.780	
Käse				
DDR		1.712	4.764	
Bulgarien	742	3.460	0 (geringe Menge)	6
CSSR	703	2.531	56	325
Ungarn	944	3.639	0	

Diese Tabelle umfaßt die reinen Ein- und Ausfuhrzahlen ohne Vormerkverkehre im Zeitraum Jänner - November 1987.

Zu Frage 2:

Eine Beantwortung dieser Frage ist mir aus Gründen der Geheimhaltungspflicht von einzelbetrieblichen Daten nach dem Marktordnungsgesetz und Datenschutzgesetz verwehrt.

Zu Frage 3:

Die Lagerbestände an österreichischer Butter zu den jeweiligen Monatsstichtagen im Jahre 1987 stellen sich wie folgt dar:

Monatsstichtag:	Lagerbestände:
31.1.1987	5.253 t
1.3.1987	4.089 t
29.3.1987	3.320 t
3.5.1987	901 t
31.5.1987	2.303 t
28.6.1987	3.505 t
2.8.1987	3.973 t
30.8.1987	3.928 t
4.10.1987	3.960 t
1.11.1987	4.183 t
29.11.1987	1.988 t

- 3 -

Zu Frage 5:

Für die erste Butteraktion 1987 standen insgesamt 5.000 t, für die zweite Butteraktion 1987 standen insgesamt 4.000 t an Aktionsbutter zur Verfügung.

Zu Frage 6:

Die dafür erforderlichen Stützungen betrugen S 12/kg.

Zu den Fragen 7 und 8:

Gemäß den maßgeblichen Stützungserlässen war für die Aktionsbutter Teebutterqualität vorgeschrieben, Zuwiderhandlungen sind mir nicht bekannt. Es liegen auch keine Hinweise vor, daß die zum Verkauf gelangte Aktionsbutter zu einem früheren Zeitpunkt Gegenstand von Export-Import-Transaktionen war.

Zu Frage 9:

Ein zentraler Ansatzpunkt zur Reduzierung der Überschußkosten bildet die Senkung der Milchanlieferung. In einer ersten Phase wird gemäß Arbeitsübereinkommen der Koalitionsparteien die Anlieferungsmenge von Milch um 120.000 t gesenkt werden. Entscheidendes Kriterium für ständige Verbilligungsaktionen ist ein Kostenvergleich mit anderen Verwertungsformen, wobei in jedem einzelnen Fall eine detaillierte Überprüfung und Kostenvergleichsrechnung erforderlich ist. Konkrete Verdachtsmomente über die behaupteten "zweifelhaften Auslandstransaktionen" liegen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nicht vor.

Der Bundesminister:

